

# Bunte Blumen gegen Raser

Kunstaktion in der Weststadt: Kinder besprühen die Straße und machen so auf die Schrittgeschwindigkeit aufmerksam

Von Holger Buchwald

Die Parole, die Barbara Holborn ausgibt, ist klar: „Wir machen weiter, bis die letzte Sprühdose leer ist.“ Die rund 20 Kinder und Eltern, die gestern in der Blumenstraße in der Weststadt riesige und kleine, fantasievolle und kunstvolle Blumen auf den Asphalt zauberten, haben einfach viel zu viel Spaß und sind so eifrig am Werk. Da wäre es schade, am Material zu sparen.

Was wie eine kunterbunte Spielaktion aussieht, hat einen ernsten Hintergrund. Seit Jahren setzen sich Holborn und ihre Mitstreiter von der Interessengemeinschaft Verkehr (IG Verkehr), die 2016 nach dem tödlichen Unfall eines Neunjährigen in der Theaterstraße entstanden ist, für die Sicherheit von Kindern ein. Holborn ist besonders in ihrem Stadtteil, der Weststadt, aktiv – dem Quartier mit dem größten verkehrsberuhigten Bereich Heidelbergs. Mit selbst gemalten Plakaten machte die Künstlerin in der Vergangenheit die Autofahrer darauf aufmerksam, dass sie sich an die Schrittgeschwindigkeit halten müssen. Zusammen mit anderen Eltern malte sie außerdem „7 km/h“-Piktogramme auf die Straße. Doch damit handelte Holborn sich Ärger ein. „Die Polizei sah darin einen Eingriff in die Straßenverkehrsordnung“, erinnert sich Holborn. Und drohte mit einer Anzeige.

Ganz anders die gestrige Aktion: Sie wurde im Vorfeld vom städtischen Amt für Verkehrsmanagement genehmigt. Allerdings dürfen die Kinder nur Blumen, keine Hinweise auf Tempolimits oder sonstige Verkehrszeichen auf den Asphalt sprühen. Und: Das bunte Kunstwerk ist vergänglich. „Wir benutzen Sprühkreide“, so Holborn: „Das hält vielleicht sechs Monate.“

„Guck mal, was ich gemalt habe“, ruft ein Mädchen stolz, während die Freunde Julius (11) und Peter (12) an ihrer Blume



Großen Spaß hatten die Kinder, als sie gestern die Blumenstraße in der Weststadt verschönern durften. Foto: Philipp Rothe

feilen und darüber diskutieren, an welchem Blatt sie jetzt noch in anderer Farbe einen Schatten hinmalen könnten. Angesichts der recht eigenwilligen Kreation seines Sohnes Julius, lacht dessen Vater Hans-Peter Gruber: „Ich glaube, er hat mein künstlerisches Talent geerbt.“ Kurz darauf belehrt der Elfjährige ihn aber eines Besseren: Mit Kreide zeichnet er eine formschöne Blume. „Ich bin eben eher ein Zeichner und kein Maler“, kommentiert der Elfjährige sein Werk.

Auf einer Länge von rund 100 Metern entstehen auf diese Weise die unterschiedlichsten Blumen. Während immer wieder hoch konzentrierte Autofahrer ganz vorsichtig an den Kindern und Erwachsenen vorbeifahren und manch einer dabei auch den Kopf schüttelt, finden einige Passanten die Aktion nachahmenswert. „So etwas brauchen wir auch bei uns in der Kaiserstraße“, sagt eine Frau. Holborn schlägt vor, dass man dort ja Krönchen hinmalen

ebenfalls in der IG Verkehr engagiert, wünscht sich auch Straßenkunst für die Altstadt – vor den Kindertagesstätten in der Karl-Ludwig- und in der Friedrichstraße würden sich die Bilder gut machen. Begeistert sind auch einige Kinder, die an den Sprayern vorbeikommen, spontan schließen sie sich der Aktion an. Nicht jeder zeigt dafür Verständnis. „Gerade eben wollte uns ein Mann wegen Sachbeschädigung anzeigen“, berichtet Hawicks. Und kann darüber nur den Kopf schütteln.

## Unfall: Wer ist gefahren?

Männer weisen Schuld von sich

RNZ. Wer fuhr den Volvo? Mit dieser Frage muss sich aktuell die Polizei beschäftigen. Denn nach einem Unfall am Freitag in Schlierbach behaupten zwei Männer, ein Dritter sei den Wagen gefahren. Der Unbekannte ist aber nicht auffindbar. Die Insassen des Volvo waren gegen 3.30 Uhr auf der Schlierbacher Landstraße in Richtung Neckargemünd unterwegs. In Höhe der Schlierbachhalle kam der Fahrer nach links von der Fahrbahn ab, überfuhr eine Verkehrsinsel, stieß gegen einen Baum und kam auf der Verkehrsinsel zum Stehen. Verletzt wurde niemand. Am Volvo entstand Totalschaden, er wurde abgeschleppt.

Als die Polizei kam, standen zwei Männer im Alter von 35 und 38 Jahren in der Nähe des Fahrzeugs. Beide behaupteten, eine dritte Person sei gefahren und hätte sich zwischenzeitlich entfernt. Den Fahrzeugschlüssel hatte jedoch der 38-Jährige einstecken. Bei beiden Männern stellten die Polizisten Alkoholgeruch fest. Ihnen wurde eine Blutprobe entnommen – bei dem 38-Jährigen unter Zwang. Die Führerscheine der beiden wurden beschlagnahmt, ebenso das Auto. Zeugen sollen sich unter Telefon 06221 / 99-1700 melden.

## Einbruch in Reisebüro

RNZ. Brachial brachen unbekannte Täter in der Nacht zum Donnerstag in ein Reisebüro in der Altstadt ein. Sie entwendeten einen Tresor, in dem sich mehrere Tausend Euro Bargeld befanden. Die Täter verschafften sich in der Zeit zwischen Mittwoch, 19.30 Uhr, und Donnerstag, 9.30 Uhr, über die Eingangstüre Zugang. Als der Inhaber am Morgen sein Geschäft in der Plöck betrat, stellte er den Einbruch fest und rief die Polizei. Zeugentelefon: 06221 / 99-1700.

## Alles über Qigong und Yangsheng

RNZ. Qigong ist mehr als langsame Bewegungen in bequemer Kleidung. Der Begriff bezeichnet Übungsformen, die in China entwickelt wurden und sich mit der Lebenskraft beschäftigen. Auch „Yangsheng“ zählt dazu – das bedeutet „Pflege des Lebens“. In der Volkshochschule (VHS), Bergheimer Straße 76, kann man jetzt mehr über Qigong und Yangsheng erfahren. Vom 21. April bis 27. Mai zeigt die VHS eine Ausstellung, in der Bilder und Texte aus der über 2000-jährigen Entwicklung bis hin zur Ankunft im Westen zu sehen sind. Eröffnet wird sie am Samstag, 21. April, um 11 Uhr. Dr. Gisela Hildenbrand, Vorsitzende der Medizinischen Gesellschaft für Qigong, hält einen Vortrag zum Thema „Qigong Yangsheng – Bewegung aus dem Reich der Mitte“. Um 13 Uhr gibt es einen kostenfreien Schnupperkurs.

ANZEIGE



## Richtfest in der Ex-Kaserne

In den Campbell Barracks wurde gestern Richtfest gefeiert: In einem Bestandsgebäude im Süden des Areals entsteht eine Kita, in die das Montessori-Kinderhaus einziehen wird, das zum 30. April sein bisheriges Domizil in der Kirchheimer Hardtstraße räumen muss. Umgebaut hat das Gebäude der Immobilienunternehmer Hans-Jörg Kraus, der in den Campbell Barracks mehrere Objekte entwickelt. Eigentlich sollen alle Montessori-Einrichtungen der Stadt in einem Gebäude im Hospital-Gelände in Rohrbach untergebracht werden, doch die Entwicklung des Areals dauert noch. ste/Foto: Rothe

## Der „Hoffexpress“ kommt in den Zoo

RNZ. Der „Hoffexpress“ macht Station im Heidelberger Zoo. Am morgigen Sonntag, 22. April, wird das blaue 3,5-Tonnen schwere Fan-Mobil der TSG 1899 Hoffenheim vor dem Ponygehege stehen. Und deshalb hat sich der Zoo eine besondere Aktion ausgedacht: Für Hoffe-Fans gibt es den Zoo-Eintritt günstiger. Jeder Besucher, der mit TSG-Fanartikel kommt, erhält einen Euro Rabatt auf den Einzeleintrittspreis. Der „Hoffexpress“ tourt seit 2014 durch die Metropolregion Rhein-Neckar – und hat jede Menge Informationen und Unterhaltung an Bord. Am frühen Nachmittag werden am Sonntag im Zoo die Profispieler Havard Nordveit und Gregor Kobel zur Autogrammstunde erwartet. Und auch Hoffi, das tierische Maskottchen der TSG, lässt sich den Spaß im Tiergarten nicht entgehen.

# IMMOBILIEN-BEWERTUNGEN ONLINE VOM PLATZHIRSCH

www.sicher-bewerten.de



Profitieren auch Sie von der Marktkenntnis und der Kompetenz der Nummer 1 in der Region – S-Immobilien Heidelberg. Nutzen Sie unseren neuen Online-Service zur Bewertung Ihrer Immobilie. Wir freuen uns auf Sie!

Telefon 06221 511-5500  
info@s-immo-hd.de  
www.s-immo-hd.de

**S Immobilien Sparkasse Heidelberg**

## KURZ NOTIERT

### Klima-Infostand in der Weststadt

Dieses Frühjahr startet eine neue Klimaschutz-Offensive des Bundes für Umwelt- und Naturschutz (BUND): Mit dem als Infostand umbaubarem Klimarad sollen so genannte Klimanachbarnschaften gewonnen werden. Offiziell vorgestellt wird das neue grüne E-Lastenrad am heutigen Samstag, 21. April, von 14 bis 18 Uhr im Welthaus am Hauptbahnhof, Willy-Brandt-Platz 5. Danach wird das Rad das ganze Jahr über in der Weststadt und Bahnstadt unterwegs sein. Weitere Informationen gibt es unter [www.bund-heidelberg.de](http://www.bund-heidelberg.de).

### Glaube in der Kunst

Zum Thema „Glaubensbilder: Theologie und Kunst im Dialog“ laden das Kurpfälzische Museum, Hauptstraße 97, und die Evangelische Kirche Heidelberg am heutigen Samstag, 21. April, um 15 Uhr zu einem Dialog ein. Theologe Hartmut Rupp, Kirchenpädagoge Reinhard Störzner und Sozialwissenschaftler Sebastian Klusak werden über die theologische Bedeutung hinter dem Bild „Der Sündenfall“ des Malers Lucas Cranach diskutieren. Der Eintritt kostet drei Euro; Treffpunkt ist die Museumskasse.

### Graimbergweg freigegeben

Seit Ende Februar ist der Graimbergweg im Bereich der Hausnummern 6 bis 8 wegen Baumaßnahmen gesperrt – am Sonntag, 22. April, wird er schon morgens wieder freigegeben. Die noch ausstehenden letzten Bauarbeiten können auch bei fließendem Verkehr zu Ende geführt werden, berichtet die Stadt in einer Pressemitteilung.

### Sonaten von Schubert und Beethoven

Am Sonntag, 22. April, spielen Violinistin Vally Dervenska und Pianist Uwe Balsler in der Reihe „Freitagskonzerte“ um 17 Uhr im Kammermusiksaal der Stadthalle, Neckarstr. 24. Geboten werden jeweils eine Sonate von Schubert, Beethoven und Nikolai Medtner. Der Eintritt kostet 20, ermäßigt 15 Euro. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.jg-hd.de](http://www.jg-hd.de).

### Bücherbus im Pfaffengrund

Ab Montag, 23. April, fährt der Bücherbus wegen einer Baumaßnahme die Haltestelle Kranichweg im Pfaffengrund nicht mehr an. Stattdessen wird die Bücherbuszeit an der Haltestelle „Am Markt“ verlängert: Montags steht der Bus dort von 14.30 bis 16.15 Uhr.

### Europa – Begriff und Geschichte

In der Akademie für Ältere, Bergheimer Straße 76, startet am Montag, 23. April, um 12.20 Uhr die neue Vortragsreihe zum Thema „Europa“. In mehreren Veranstaltungen wird Einblick in die Begrifflichkeit, Geschichte und aktuelle Entwicklung von Europa gegeben. Am Montag geht es zunächst unter anderem um eine Begriffsdefinition. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

### Unbekanntes Armenien

Armenien als Land zwischen Diaspora und Unabhängigkeit ist am Montag, 23. April, 15.40 Uhr, Thema eines Vortrags in der Akademie für Ältere, Bergheimer Straße 76. Bärbel Niklas hat Armenien mehrfach bereist und vermittelt einen Einblick in das Land.